

HAVANNA NEWS

Desde 1 DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 94

WINTER 2021 / 2022



»DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM LANGSAMRAUCHEN« 2020 UND 2021

■ **Am 23. Oktober 2021** trafen sich rund 50 Aficionados auf Schloss Bückeberg. Die beeindruckenden und wunderschönen Räumlichkeiten waren erst im September Austragungsort des »Habano Day« gewesen. Der Anlass des Treffens war diesmal die »Deutsche Meisterschaft im Langsamrauchen«, zu der die Teilnehmer und Gäste anreisten. Die 5THAvenue unterstützt diese Wettbewerbe von Beginn an, bieten sie doch Aficionados aus ganz Deutschland Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und Zusammensein.

Normalerweise findet die Meisterschaft in jedem Jahr statt. Doch aufgrund der Corona-Maßnahmen konnte der Endausscheid im Jahr 2020 nicht ausgetragen werden. Ausfallen lassen wollte Gerhard Heimsath von »Art of Smoke«, Organisator der Veranstaltung, die Meisterschaft aber trotzdem nicht. Denn jedes Jahr finden Vorentscheide statt, bei denen sich jeweils die drei Erstplatzierten für die Meisterschaft qualifizieren. Und die hatte es auch im Jahr 2020 noch gegeben. Im Jahr 2021 gab es diese Vorentscheide für die aktuelle Meister-

schaft auch. Deshalb mussten in diesem Jahr gleich zwei deutsche Meister im Langsamrauchen gefunden werden. Beim Wettbewerb ist derjenige Sieger, der am längsten seine Montecristo No.4, die gerade einmal 129 Millimeter lang ist, rauchen kann. Spitzenzeiten von über drei Stunden wurden in den Vorentscheiden schon erzielt und das, obwohl der Cigarrenring nicht angezündet werden darf (führt zur Disqualifikation.) Unter diesen Voraussetzungen war klar, dass man insgesamt für die beiden Wettbewerbe einige Zeit einplanen müsste.

Fortsetzung: Seite 4 →

AKTUELL

3

Markenschutz aktualisiert

PAIRING

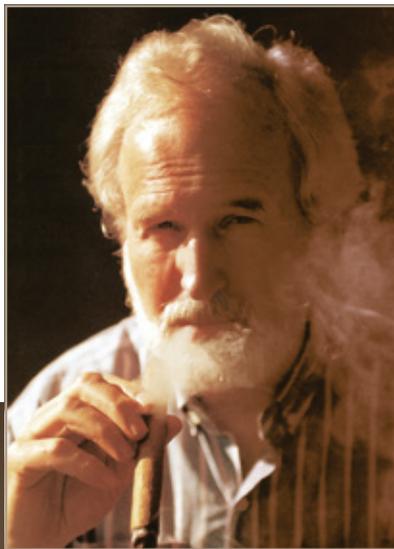
6-7

Genuss in Kombination:
Teil 3: Carlos I 1520 - Royaler Geist
und große Weinbrand-Tradition

HABANOS-INSIDE

8

- Cohiba – Jubiläumsset
- Gern unterwegs – Reisezubehör für Aficionados



»Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Aficionados und Fachhändlern bedanken...«

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **obwohl uns die Corona-Problematik** immer noch umtreibt und sicher noch einige Zeit weiterhin umtreiben wird, bin ich doch sehr froh, dass wenigstens für einige Monate wieder so etwas wie Normalität gelebt werden konnte. Dies gelang im Oktober zum Beispiel mit der Veranstaltung eines weiteren Cigarrenevents, das die Tore des Bückeburgs Schlosses für uns öffnete: der »Deutschen Meisterschaft im Langsamrauchen«. Wie ich von den Gästen hörte, kam es diesmal zu einem überaus spannenden Wettbewerb! Gemeinsamer Genuss im Zeichen der Habano taten ein Übriges, um diese Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen.

Nun sehen wir ein weiteres Jahr zu Ende gehen, das stark durch die Verwerfungen der Corona-Pandemie geprägt ist. Immerhin erhalten wir aus Cuba hoffnungsvolle Signale, die zumindest mittelfristig eine Besserung der Liefersituation von Habanos erwarten lassen. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der 5THAvenue und Habanos S.A. bei allen Aficionados und Fachhändlern bedanken, die uns immer die Treue gehalten haben. Wir werden auch in Zukunft unser Bestes tun!

Und nun wünschen wir Ihnen, im alten wie im neuen Jahr, viel Vergnügen beim Lesen der »Havana News« und beim Genuss der Habanos!

Ihr

A handwritten signature in white ink that reads "Heinrich Villiger". The signature is fluid and cursive, written over a background image of a tobacco plantation with a barn in the distance.

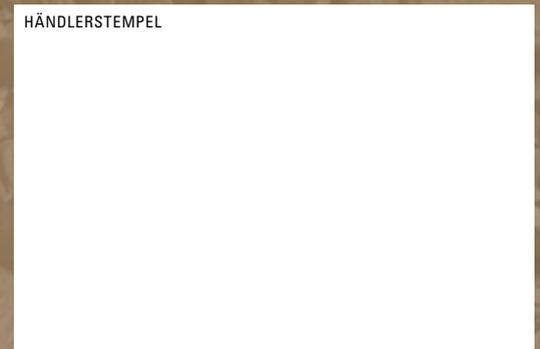
HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkur-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL





MARKENSCHUTZ AKTUALISIERT

ÜBERARBEITETES 5TH AVENUE-SIEGEL AB 2022 IM EINSATZ

■ **Hochwertige Markenprodukte** werden oft gefälscht. Deshalb ist es notwendig, sie mithilfe verschiedener Zertifikate zu kennzeichnen und sie dadurch von Fälschungen unterscheidbarer zu machen. Die Aufkleber dienen somit dem Markenschutz. Da man die Cigarren selbst nicht bekleben kann, werden Aufkleber auf den Cigarrenkisten angebracht.

Die Habanos-Kisten und Kartonnetuis sind mit zwei Siegeln versehen, dem seit 1889 eingesetzten grünen Garantiesiegel und dem Habanos-Siegel, das auf die gesetzlich geschützte Herkunft verweist. Diese werden bereits in Cuba angebracht.

Darüber hinaus verwendet 5THAvenue, Offizieller Alleinimporteur von Habanos in Deutschland, Österreich und Polen, ein weiteres eigenes Siegel,

das die Waren kennzeichnet. Dieses Siegel ist nun überarbeitet worden.

Ab Januar 2022 kommt das neue Siegel für alle Habanos-Produkte zum Einsatz. Das letztmalig im Jahr 2017 überarbeitete Siegel wurde dabei geringfügig geändert und weitere Sicherheitsmerkmale hinzugefügt. Die Farbgebung wurde

leicht variiert und auf dem unteren Teil des Siegels ist neu unter der Insel die Aufschrift »5THAvenue« unterlegt.

5THAvenue ist das weltweit älteste Joint-Venture-Unternehmen zum Vertrieb von Habanos und verwendet seit seiner Gründung ein eigenes Siegel zur Kennzeichnung der Produkte. Im Laufe der mehr als 30jährigen Geschichte erfuhr dieses Siegel mehrfache Überarbeitungen.





Deutscher Meister 2020: Uwe Hellmich (Mitte). Hauke Walter (rechts) belegte den 2. Platz, Marc Leibelng den 3.

Deutschen Meisterschaft teil. Und hier wurde es für alle wirklich spannend. Konnte Uwe Hellmich das Unerwartete vollbringen und Hauke Walter schlagen?

Die Zuschauer sind dabei immer in einer besseren Situation als die Teilnehmer. Die Zuschauer können schauen, wie lang die Cigarren der Teilnehmer noch sind. Die Teilnehmer selbst dagegen kennen den Stand der Konkurrenten nicht. Die größte Herausforderung beim Langsamrauchen besteht darin, die Cigarre nur »sehr wenig« zu rauchen, damit sie »länger hält«. Dadurch besteht aber auch die größere Gefahr, dass sie ausgeht. Begrenzt ist die Rauchdauer durch den Cigarrenring, der keinesfalls Feuer fangen darf.

Nach 2h 37min gab es eine Entscheidung: Hauke Walters Cigarre war ausgegangen. Damit war der Berliner Uwe Hellmich der »Deutsche Meister im Langsamrauchen 2020«. Marc Leibelng belegte mit 1h 47min den dritten Platz. Uwe Hellmich legte als Sieger seine Cigarre noch brennend ab, sie hatte durchaus noch weiteres Rauchpotential. Dieses ließ er ungenutzt, denn die zweite Meisterschaft stand noch auf dem Programm.



→ Fortsetzung von Seite 1

Im Gartensaal des Schlosses traf man sich um die Mittagszeit. Um 13 Uhr erfolgte der Startschuss für die »Deutsche Meisterschaft 2020«. »Sie haben eine Minute und zwei Streichhölzer, um Ihre Cigarre anzuzünden.« Das waren die Worte, mit denen Gerhard Heimsath von »Art of Smoke« den Wettbewerb startete.

18 Teilnehmer hatten sich qualifiziert, 15 traten schlussendlich an. Unter ihnen auch der bis dahin amtierende und schon dreimalige Deutsche Meister Hauke Walter. Hauke Walter war für diesen Wettbewerb als amtierender Meister von 2019 automatisch qualifiziert und galt durch seine vergangenen Leistungen beinahe als unschlagbar. Die Zuschauer waren gespannt.

Der Wettbewerb begann und Teilnehmer und Gäste genossen zur Unterhaltung das Klavierspiel des Hamburger Pianisten Andreas Heinrichs. Nach einer Stunde waren von den 15 Teilnehmern noch sieben im Rennen. Nach zwei Stunden nur noch zwei: der amtierende Meister Walter Hauke und ein Neuling, Uwe Hellmich. Dieser nahm das erste Mal an einer



Deutscher Meister 2021: Uwe Hellmich (Mitte). Thomas Hoffmann (rechts) belegte den 2. Platz, Astrid Walter den 3.





Von links: Gerhard Heimsath (Art of Smoke), Organisator der Veranstaltung; Barbara Leyva (Habanos S.A.) und Christoph Puszkár (5TH Avenue)



Zu diesem Zeitpunkt war es schon beinahe 16 Uhr. Sollte auch der zweite Wettbewerb an die drei Stunden dauern, würde es ein langer Tag werden.

Diesmal waren 23 Teilnehmer am Start. Uwe Hellmich, der eigentlich nur eine Qualifikation für 2020 vorweisen konnte, war aufgrund seines Sieges automatisch dabei. Auch Hauke Walter trat ein zweites Mal an. Nach einer Stunde waren noch zehn Teilnehmer im Rennen, nach anderthalb Stunden nur noch sechs. Beim »normalen Rauchen« sind mehr als eine Stunde viel für die vergleichsweise kleine Zigarre.

Uwe Hellmich nutzte seine Chance. Nach knapp zwei Stunden konnte er zum Sieger erklärt werden, nachdem Astrid Walter mit 1h 38 min den dritten und Thomas Hoffmann mit 1h 55 min den zweiten Platz erreicht hatte.

Was für eine Sensation! Muss man doch bedenken, dass die Teilnahme am Wettbewerb höchste Konzentration, sehr gute Nerven und auch körperliches Durchhaltevermögen erfordert. Da ist es bemerkenswert, wenn jemand es schafft, eine solche Leistung gleich zweimal hintereinander abzulie-

fern. Vielleicht halfen Uwe Hellmich seine Erfahrungen und Fähigkeiten, die er sich als Leistungssportler, als Triathlet, erworben hat.

Für die Zuschauer boten beide Wettbewerbe höchste Spannung. Doch natürlich blieb nebenher noch genügend Zeit, das Zusammensein zu genießen, gute Gespräche zu führen und einen herrlichen Tag miteinander zu verbringen.

Denn dies wird immer wieder deutlich: Die Vorentscheide und auch die Meisterschaft sind eine gute Gelegenheit, sich zu treffen. Viele Händler, aber auch Cigarrenvereine und -clubs veranstalten diese Vorentscheide. Im Prinzip kann jeder mit ein paar Teilnehmern einen Vorentscheid veranstalten. Jedes Jahr kommen neue Teilnehmer hinzu. Und das Beste ist, wie man in diesem Jahr gesehen hat, dass auch jemand, der noch gar nicht so lange zu den Cigarrrauchern gehört und wenig »trainiert« hat, gewinnen kann.

Zum Abendessen trafen sich alle Teilnehmer im Goldenen Saal und genossen gemeinsam bis tief in die Nacht das Essen, die Zigarren, das Zusammensein und das herrliche Ambiente.



»Drei Meister« (von links): Uwe Hellmich (2020, 2021), Hauke Walter (2019, 2018, 2017) und Hartmut Tschetschorke (2016)



PAIRING: GENUSS IN KOMBINATION

TEIL 3:

CARLOS I 1520 - ROYALER GEIST UND GROSSE WEINBRAND-TRADITION

von Thomas Hammer



Master Blender Ignacio Lozano

■ **Wenn wir heutzutage** unsere Gedanken um »geistreiche« Cigarren-Begleiter kreisen lassen, endet diese Gedankenreise oft bei einem Glas Whisky oder Rum. Vielleicht kommt uns noch ein Glas Cognac in den Sinn. Aber wann hatten Sie zuletzt einen großartigen Brandy de Jerez der Qualitätsstufe Solera Gran Reserva im Glas?

Wenn Sie angesichts dieser Bezeichnung die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und sich eingestehen, dass Ihnen dieses alles gar nichts sagt, helfen wir gern weiter. Daher möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe mit dem Carlos I 1520 einen besonders bemerkenswerten und auch raren Vertreter seiner Art vorstellen. Er stammt aus dem Hause Osborne, einem der angesehensten spanischen Brandy-, Sherry- und Weinhäuser und bis heute reinem Familienunternehmen.

Seit über tausend Jahren übt sich die Menschheit in der Kunst des Destillierens. Man kann durchaus behaupten, dass sie es in dieser Disziplin sehr weit gebracht hat. Doch aller Anfang ist bekanntlich schwer. Und so standen im Laufe der Geschichte viele Menschen ungezählte Stunden vor ihren Destillationsgeräten und bemühten sich darum, Licht ins

Dunkel dieser geheimnisvollen Materie zu bringen. Die ersten Destillationserfolge am Ende des Mittelalters, fanden Anwendung in der Medizin und in der Kosmetik. Es sollten noch einige Jahrhunderte vergehen, bis die ersten echten Genussmittel aus einer Destille rannen.

Das 16. und 17. Jahrhundert können wir durchaus als die Zeit des großen Durchbruchs auf diesem Gebiet betrachten. Damals florierte an den Westküsten Frankreichs und Spaniens der Weinhandel mit Großbritannien und den Niederlanden. Um zu verhindern, dass der Wein auf einer Seereise in den Fässern verdarb, machte man sich die Technik der Destillation zunutze, um den kostbaren Rebensaft haltbarer zu machen. Et voilà, der Weinbrand war erfunden.

Besonders erfolgreich auf diesem Geschäftsfeld waren die spanischen Brandy-Hersteller in der Region „Jerez“ und die Cognac-Produzenten in der Charente. Durch die regen Geschäftsbeziehungen zu britischen Handelshäusern und die immensen Ausdehnungen des damaligen britischen Empires fanden die einzigartigen Brandys de Jerez sehr schnell Freunde auf der ganzen Welt.

CARLOS I
1520





Ein Brandy de Jerez zeichnet sich durch mehrere besondere Merkmale aus. Seine Herstellung muss ausschließlich innerhalb der Gemeindegrenzen von Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda sowie aus dem Destillat Hollandas mit 60-65 % Vol. erfolgen. Des Weiteren muss er in gebrauchten Sherry-Fässern aus amerikanischer Eiche mit einem Fassungsvermögen von 500 Litern und im traditionellen Criaderas-Solera-System (ein dynamisches Reifeverfahren, bei dem die Destillate der in verschiedenen Lagen gestapelten Fässer miteinander »vermählt« werden) ausgebaut werden.

Nach einer Reifezeit von mindestens 36 Monaten hat der Brandy die höchste Qualitätsstufe »Solera Gran Reserva« erreicht. In vielen Fällen reifen die Brandys dieser Kategorie jedoch deutlich länger, um ihr aromatisches Potenzial bestmöglich entwickeln zu können.

Der Brandy »Carlos I 1520« ist eine limitierte Auflage, von der jährlich nur 4.281 nummerierte Flaschen verfügbar sind.

Der Premium-Brandy ist eine Hommage an die Geschichte der Marke Carlos I und feiert das Jahr der Krönung von Carlos I. zum König von Spanien und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (hierzulande ist er als Karl V. bekannt.). Handgefertigt von Master Blender Ignacio Lozano, vereint Carlos I 1520 meisterhaft die Aromen und Nuancen der Solera Gran Reserva von Carlos I, Marques de Domecq und Gran Capitán. Drei Soleras, die einen exquisiten Brandy von ausgeprägter Feinheit und beeindruckender Komplexität ergeben.

Mit einem derart facettenreichen Getränk im Verkostungs-glas, wandert der Blick im Humidor gerne in die Abteilung der zeitlosen Klassiker. Mit einer Montecristo No.2, einer Punch Punch oder einer Sancho Panza Belicoso ist man in diesem Fall sicherlich gut beraten.

Wie bei allen Getränken ist auch bei pur zu genießenden Destillaten die Trinktemperatur entscheidend. Diese sollte weder zu kalt noch zu warm sein und idealerweise bei einer Temperatur von ca. 18 Grad Celsius liegen. Viel Spaß beim Verkosten!





COHIBA – JUBILÄUMSSET

■ **Habanos S.A. präsentiert** zum 55. Geburtstag der Marke »Cohiba« ein neues Zubehörset bestehend aus Abscheider und Jetflame-Feuerzeug.

Das Jetflame-Feuerzeug in hellem Gold im Cohiba-Design gestaltet, liegt gut und mit angenehmem Gewicht in der Hand. Ein besonderer Clou: Integriert in das Feuerzeug ist eine kleine Cigarrenbank, die ebenfalls den Schriftzug der



Marke »Cohiba« und das Logo zum 55. Jahrestag trägt.

Der passende Abscheider zum Feuerzeug verfügt über hochwertige und besonders scharfe Klingen. Aufbewahrt in einer formschönen Metallbox wird dieses Set sicher nicht nur Liebhaber der Marke »Cohiba« begeistern. Als Jubiläums-Sammlerstück wird es seinen Besitzer auch in Zukunft erfreuen.

GERN UNTERWEGS – REISEZUBEHÖR FÜR AFICIONADOS

■ **Für jeden reisenden Aficionado** stellt sich die Frage, wie man seine Cigarren am besten transportiert.

Dafür bietet Habanos S.A. nun zwei Reisehumidore der Marken »Cohiba« und »Montecristo« an.

Der Cohiba-Reisehumidor ist ein besonders edles Stück aus amerikanischem Eichenholz und mit gegerbtem Rindsleder. Innen ist Platz für fünf Cigarren bis Ringmaß 54, ein Hygrometer und außerdem zwei kleine Ledertaschen für Feuerzeug und Abscheider.

Im Design der Marke »Montecristo« gibt es außerdem ein wunderschönes Cigarrenetui aus Leder für fünf Cigarren bis Ringmaß 56. Durch ein Befeuchtungsgel können die Cigarren perfekt für ein paar Tage konditioniert werden. Kleinere Taschen für Cigarrenzubehör und weitere Accessoires machen dieses Etui für den anspruchsvollen Aficionado zu einem wunderbaren Begleiter.



IMMER NOCH UNKLAR: WIRD ES EIN »FESTIVAL DEL HABANO 2022« GEBEN?

■ **Bis Redaktionsschluss** stand noch nicht fest, ob Habanos S.A. das legendäre »Festival del Habano« veranstalten wird oder nicht. Die Vorbereitungen dafür laufen, aber eine endgültige Bestätigung oder Absage war bisher nicht zu erhalten.